



# Le Pirate Rosenheim

Oktober 2019

# OKTOBER 2019

Mittwoch <b>2</b>	<b>Johanna Summer</b> Solokonzert Piano Preisträgerin des "Jungen Münchner Jazzpreises"
Donnerstag <b>3</b>	<b>Grapha</b> Junges Münchner Jazzseptett, feat. Maximilian Hirning Jazzpreisträger Burghausen 2019
Sonntag <b>6</b>	<b>Mareike Wiening – dr</b> Internationaler Spitzenjazz aus USA/CAN CD release: Metropolis Paradise
Mittwoch <b>9</b>	<b>Peter Protschka</b> feat. Rick Margitza (NY) Hardbop der internationalen Spitzenklasse
Mittwoch <b>16</b>	Samerberger Jazzensemble LXXIII <b>Scott Hamilton (USA)</b> & Bernhard Pichl Trio, Jazz der internationalen Extraklasse
Sonntag <b>20</b>	<b>Matthias Gmelin Sextett</b> feat. Johannes Faber Blue Note Records meets africa, cuba & brasil
Mittwoch <b>23</b>	<b>Roberto Bossard New Group</b> Schweizer Jazz Gitarrist des Jahres 1998 CD-Release: Nostalgia
Freitag <b>25</b>	<b>THE REAL MOB</b> CD-Präsentation: MOBLEYSATION young pure jazz
Samstag <b>26</b>	<b>Sugar Daddy</b> Lokaler Kult: Rock – Funk – Soul Im Rahmen: Nacht der blauen Wunder 2019
Sonntag <b>27</b>	<b>Cuentos Del Sur</b> Geschichten aus dem Süden Ricardo Volkert – git, voc, stories, Jost-H. Hecker – vcello
Mittwoch <b>30</b>	> next generation < <b>Alex's Hand</b> experimental new jazz from berlin

Konzertbeginn 20:30 Uhr, Einlass 19:30 Uhr  
Reservierungen unter [wolfganglentner@web.de](mailto:wolfganglentner@web.de)  
Karten an der Abendkasse, Eintritte zwischen 10€ und 20€



## Johanna Summer

### Piano solo

Johanna Summer lebt in Dresden und Berlin. Sie begann mit dem klassischen Klavierunterricht im Alter von 7 Jahren und war mehrmalige Preisträgerin beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“. Bis 2018 studierte sie bei Matthias Bätzel und Michael Fuchs Jazzklavier und konzertiert regelmäßig in verschiedenen Besetzungen - sowohl kammermusikalisch, als auch solistisch. Johanna ist u.a. Mitglied im Bundesjazzorchester (Bujazzo). Im Dezember vergangenen Jahres erschien ihr Trio-Debütalbum „Juvenile“. Für die Stücke, die auf diesem Tonträger erschienen sind, erhielt sie 2018 den Sonderpreis für Komposition des Biberacher Jazzpreises. Im gleichen Jahr wurde sie als erste Solokünstlerin überhaupt mit dem „Jungen Münchner Jazzpreis“ ausgezeichnet.

Neben Konzertreisen, die sie in verschiedene europäische Länder sowie nach Russland und in die USA führten, konnte sie in der Zusammenarbeit mit Musikern wie Jiggs Whigham, Rainer Tempel, Steffen Schorn, Sebastian Studnitzky, Malte Schiller, Milan Svoboda und Richard DeRosa wichtige Erfahrungen sammeln.

Johanna legt in ihrer Musik besonderen Fokus auf die Zusammenkunft von klassischer Genauigkeit und Interpretation mit der Spontaneität des Jazz. „Hier tritt jemand vor der Musik zurück, stellt die eigene Person in den Dienst der Sache, um dann mit den Tönen und Rhythmen zu verschmelzen.“

*„Johanna Summer ist [...] eine Entdeckung. Virtuos und voller Leichtigkeit wechselt sie von schnellen Läufen zu ruhigen Klangpassagen und gibt ihrer Improvisation eine eigene, sehr anziehende Färbung.“ (FAZ)*

*„Vieles kommt zusammen, eine profund musikalische Grundlage als Ausgangspunkt der im weitesten Sinne medleyhaften Improvisationen, außerdem das Talent, präzise die Stimmungen, Wirkungen einschätzen und einsetzen zu können, die die verschiedenen Ausdruckselemente des Pianistischen bieten.“ (SZ)*



## ZWEI KONZERTE SIND EINE TOUR - TOUR

Jazz trifft auf Tiroler Humor, nostalgischer Swing küsst treibende Beats von heute.

GRAPHA - Eine Miniatur-Bigband, die nicht nur durch stilistische Vielseitigkeit (was auch sonst, nach erfolgreichem Abschneiden der Vorlesungen Jazzgeschichte I+II) sondern auch durch das Spiel aller dynamischen Stufen, sofern ein exquisites Blatt vorhanden ist, besticht. Das passiert auch noch in spitzenmäßiger Intonation, einer Kombination aus Fleiß, Wille, Glaube und etwas Glück.

Die fabelhafte Rhythmusgruppe spornt dabei das feinfühliges Bläserquintett stets zu kreativen Glanzleistungen an.

Getragen von der unbändigen Spielfreude der Musiker versprechen die Eigenkompositionen und Arrangements von Bandleader Raphael Huber Heiterkeit, Tiroler Schmah, aber auch Einfühlsames, wie sensible und nahezu sakrale Klänge — und ab und zu darf's durchaus auch mal ein bisserl Walzer sein.

Altsax - **Frederik Mademann**  
Tenorsax & Komposition- **Raphael Huber**  
Baritonsax - **Jonas Brinkmann**  
Trompete - **Vincent Eberle**  
Posaune - **Thorben Schütt**  
Kontrabass - **Maximilian Hirning**  
Schlagzeug - **Clemens Coreth**



## Schlagzeugerin/Komponistin Mareike Wiening

### Neues Album:

Metropolis Paradise, Greenleaf Records

Deutschland, Norwegen, Dänemark und die USA: Das sind Mareike Wienings persönliche und musikalische Stationen. Diese beeinflussen nicht nur ihre originellen Kompositionen, sondern auch ihr als elegant-virtuos bezeichnetes Spiel. Notenwerte werden geteilt, verzögert oder vorweggenommen, vertrackte Rhythmen erzeugen eine Spannung, die mit cleveren Basslines der Musik ihren einzigartigen Charakter verleiht. Das Resultat ist ein außergewöhnliches Programm „mit einer modulierenden harmonischen Sprache und einem vorwärtstreibendem Groove. Die Musik ist teils kammermusikalischer Jazz, teils intensivrockig, teils frei improvisiert“. (The New York Times)

Metropolis Paradise ist Wienings Aufenthalt in New York gewidmet. „New York ist in jeder Hinsicht eine intensive Stadt. In dieser Metropole gibt es alles, was das Herz eines Jazzmusikers begehrt. Auf den ersten Blick ist es das reinste Paradies aber wie so oft gibt es auch seine Schattenseiten. New York ist sehr schnelllebig - oft geht es einfach nur ums Überleben. Dadurch kann leicht eine Art Hassliebe entstehen, der man entweder verfällt oder nicht. Das möchte ich mit dem Album „Metropolis Paradise“ zum Ausdruck bringen“, erklärt Wiening.

Alle Mitspieler sind als Solisten und als Bandmitglieder wegweisend und zählen zur Spitze des Jazz in New York. Aufgenommen wurde das Album im Systems Two Studio in Brooklyn. Seit knapp 45 Jahren wurden dort jährlich die besten Jazz CDs produziert und aufgenommen, mehrere davon gewannen Grammys. Am 23. Juni 2018 hat das Studio seine Türen für immer geschlossen. Metropolis Paradise, das am 21. und 22. Juni aufgenommen wurde, ist damit die letzte Produktion des berühmten Systems Two.

**Rich Perry**  
**Glenn Zaleski**  
**Alex Goodman**  
**Johannes Felscher**

Tenor Saxofon  
Klavier  
Gitarre  
Kontrabass



## Peter Protschka Quintet feat. Rick Margitza (USA/D)

**Peter Protschka (D)**, trumpet/flugelhorn/compositions

**Rick Margitza (USA)**, tenor-saxophone/compositions

**Martin Sasse (D)**, piano

**Martin Gjakonovski (MK)**, bass

**Tobias Backhaus (D)**, drums

Peter Protschka, einer der vielseitigsten und interessantesten europäischen Jazztrompetensolisten der jüngeren Generation, ist ohne Unterbrechung seit 2013 jährlich mit seiner Dreaband auf Tour, in der -neben der auf höchstem Niveau interagierenden Rhythmusgruppe- der großartige amerikanische US-Toptenorsaxophonist Rick Margitza zu hören ist.

Dessen umfassende Referenzen beinhalten unter anderem Miles Davis' legendäre Fusionband der späten achtziger Jahre: Margitza wurde 1988 von Miles Davis für eine Europatournee engagiert und nahm mit ihm drei Alben auf: "Amandla", "Live around the world" & "Live in Montreux". Es folgten zahlreiche Alben bei Blue Note unter eigenem Namen. Er spielte u.a. auch mit Eddie Gomez, Tony Williams, McCoy Tyner, Chick Corea, den bekannten Jazzorchestern der amerikanischen Bigband-Komponisten Maria Schneider und John Fedchock und diversen renommierten europäischen Bands, vor allem in Frankreich. Margitza's energetisches wie lyrisches Spiel ist in Europa wie in Amerika gleichermaßen gefragt und schlägt seine Hörer hier wie dort unmittelbar in seinen Bann.

Zum vierten Mal in Folge ist diese Band der Extraklasse nun in unveränderter Besetzung auf Europatournee: Es erwartet den Zuhörer ein von Poesie und Energie getragenes Programm, das zu fast einhundert Prozent aus Originalkompositionen besteht und welches stilistisch im Post Bop anzusiedeln ist. Energie, Kommunikation, Interplay und Klangsönheit sind die Themen dieser außergewöhnlichen Besetzung.



## Scott Hamilton & Bernhard Pichl Trio

**Bernhard Pichl (p) - Rudi Engel (db) - Michael Keul (dr)**

Der amerikanische Tenorsaxophonist Scott Hamilton ist ohne Zweifel einer der großen Protagonisten des swingenden Jazz. Das „Who’s Who in Jazz“ nennt ihn gar den „Mainstream Messias“. Souverän spielt Hamilton mit dem Vokabular seiner Ahnen Lester Young, Ben Webster, Coleman Hawkins und Don Byas und hat dabei längst seine ureigene, gewichtige Stimme gefunden. Sein überlegener Ideenfluss und seine ungeheure Gestaltungskraft machen ihn zum bedeutendsten Mainstreamsaxophonisten unserer Tage. Swinglegende Roy Eldridge holte das Ausnahmetalent 1976 für ein sechswöchiges Gastspiel nach New York und ebnete ihm den Weg für folgende Engagements mit Hank Jones und Anita O’Day. Fortan gehörte er zur ersten Riege der New Yorker-Szene und arbeitete abwechselnd mit Teddy Wilson, Benny Goodman, Gerry Mulligan, Woody Herman, Dave McKenna, Mel Lewis, Zoot Sims, Ray Brown, Gene Harris, Clark Terry u.v.a. Hamilton tourte um die ganze Welt mit den Concord Jazz All Stars und den George Wein’s Newport Festival All Stars.

Mit dem Trio des Würzburger Pianisten Bernhard Pichl hat Scott Hamilton kongeniale Partner für seine Musik gefunden. Dies belegt auch die gemeinsame CD des Bernhard Pichl Trios mit Scott Hamilton „How About You“. Bernhard Pichl gehört zur führenden Garde der deutschen Jazzpianisten und sein swingendes, frisches Klavierspiel wurde bisher vor Jazzgrößen wie James Moody, Dusko Goykovich, Jimmy Cobb, Conte Candoli oder Bobby Watson geschätzt. Ihm zur Seite steht am Kontrabass sein langjähriger musikalischer Weggefährte Rudi Engel, dessen markantes Bassspiel unter anderem schon Ernie Watts, Benny Bailey oder Charlie Mariano begleitete. Vervollständigt wird das Trio durch den Schlagzeuger Michael Keul, der seit vielen Jahren als einer der swingendsten und geschmackvollsten Schlagzeuger der deutschen Jazzszene gilt. Seine Zusammenarbeit mit Woody Shaw, Chet Baker, Clark Terry oder Houston Person dokumentieren seine herausragende Stellung innerhalb der Schlagzeugergilde.

### Aktuelle CDs:

Scott Hamilton & Bernhard Pichl Trio „How About You“  
Dusko Goykovich - Scott Hamilton „Tight But Loose“  
Michael Keul and Superfocus feat. Scott Hamilton „Superfocus“  
*alle CDs bei Organic Music*



## Matthias Gmelin Sextett (D/US) featuring Johannes Faber

**Matthias Gmelin** - dr  
**Johannes Faber** - t  
**Emanuel Ruffler** - p  
**Jason Seizer** - sax  
**Marc Abrams** - db  
**Diony Varias Astudillo** - perc

Die Inspiration zur Gründung des **Matthias Gmelin** Sextetts speist sich aus zwei Quellen: Die langjährige persönliche und musikalische Freundschaft von Matthias Gmelin und seinen Mitmusikern Emanuel Ruffler, Jason Seizer, Marc Abrams und Diony Varias Astudillo und der herausragenden Musikalität von Johannes Faber, Meister seines Fachs an Trompete, Klavier und Gesang. Die Kompositionen von Matthias Gmelin sind beeinflusst vom einzigartigen Stil der visionären und innovativen Blue Note Scheiben der 60er Jahre und von afro kubanischer und brasilianischer Musik. Daneben gibt es Musik von Mulgrew Miller, Harold Land, und Originals der Bandmitglieder zu hören.

Die Band gehören an: **Johannes Faber**, eine Art Urgestein der deutschen Jazzszene, der für diesen Gig dankenswerterweise den leider erkrankten Joe Chambers ersetzt. Er spielte im Südfunk Tanzorchester von Erwin Lehn, der NDR-Big Band, Peter Herbolzheimers Rhythm Combination and Brass und dem United Jazz & Rock Ensemble. **Emanuel Ruffler** ist gebürtiger Münchner aber mittlerweile seit über 20 Jahren in NYC zu Hause. Er gewann im Jahre 1998 den berühmten Thelonious Monk Wettbewerb in der Kategorie Komposition und sein Stück "Aquarium" ist auf der Meshell Ndegeocello Platte "The Spirit Music Jamia: Dance of the Infidel" zu hören. **Jason Seizer** ist eine der wichtigsten treibenden Kräfte der Münchner und der internationalen Jazzszene, sei es als Saxophonist und Bandleader oder als künstlerischer Leiter und Toningenieur von Pirouet Records. **Marc Abrams** ist gebürtiger New Yorker und lebt seit vielen Jahren in Italien wo er an verschiedenen Konservatorien unterrichtet. **Diony Varias Astudillo** aus Trujillo/Peru entstammt einer alten Künstlerfamilie, die seit jeher für Percussion, Tanz, Theater und Puppenspiel bekannt ist. Neben der Cajón aus seiner Heimat spielt er unzählige Percussion Instrumente mit einer Virtuosität und Hingabe, die ihn zum Mittelpunkt jeder Band werden lässt.



## ROBERTO BOSSARD NEW GROUP

CD-Präsentation: NOSTALGIA

**Roberto Bossard**, guitar  
**Toni Bechtold**, sax  
**Lukas Gernet**, piano  
**Dominic Egli**, drums  
**Raffaele Bossard**, bass

Rund 20 Jahre hat Roberto Bossard gebraucht, um nach Auflösung seiner ersten "Group" den Faden wieder aufzunehmen. Mit einer neuen Mannschaft, neuen eigenen Kompositionen (plus einigen sorgfältig arrangierten anderen Stücken), neuen Ideen, aber mit dem alten, nicht im Geringsten abgenutzten Enthusiasmus. Ein glücklicher Entscheid, der nun von fünf versierten, hochkarätigen Protagonisten schlicht wunderschön, prall gefüllt mit Musikalität und Kreativität und mit viel Schwung in die Tat umgesetzt wird. In einem vielseitigen Repertoire bringt ein jeder von ihnen seine individuellen Qualitäten mit Brio, Feingefühl und auf Augenhöhe in einen abgerundeten, harmonischen Band-Sound ein, der unwiderstehlich swingt und mitreissende Atmosphären und Momente zu bieten hat. Ein spezieller Genuss ist der warme, volle Klang von Roberto Bossards Gibson ES 5 aus dem Jahre 1949, die nichts von ihrem Zauber eingebüsst hat. Kein Wunder, wenn sie von einem grandiosen Altmeister wie ihm gespielt wird!



## The Real Mob

Vier dunkle Anzüge und Musik, wie sie in den Fifties und Sixties in New Yorker Jazzclubs zu hören war: „Wir wollen diesen großartigen Sound wieder aufleben lassen und zeigen, dass intelligente Musik auch Soul und Humor haben kann“, sagt die Band.

Der 'Mob' bringt das Feuer und die Intensität in seinen Shows zurück auf die Bühne und transportiert das Lebensgefühl aus der Hochzeit des Jazz ins Hier und Jetzt.

Die gemeinsame Liebe zu diesem Sound brachte die vier Musiker 2016 zusammen; nach wenigen Konzerten entstand das viel gelobte Debutalbum Mobleysation(I/Omusic).

'These youngsters did a great job reflecting the heydays of Blue Note Records. An extremely swinging rhythm section led by a wonderful tenor player!' – Tony Lakatos

The Real Mob sind seitdem auf Tour und verbreiten die Botschaft des Real Jazz.

**Damian Dalla Torre** – Tenor Saxophone  
**Vassily Zaraysky** – Piano  
**Rudolf Stenzinger** – Bass  
**Bastian Rossmann** – Drums

Website: [www.therealmob.weebly.com](http://www.therealmob.weebly.com)

Kontakt: [info.therealmob@gmail.com](mailto:info.therealmob@gmail.com)

## Sugar Daddy

Lokaler Kult: Rock - Funk - Soul



## Sugar Daddy

Die Nacht der blauen Wunder im Le Pirate

„There's a party goin on right here,  
a celebration to last throughout the years ...”

Unter diesem Motto spielt die achtköpfige Rosenheimer Band “Sugar Daddy“ am Samstag den 26.10.19 im Rahmen der „Nacht der blauen Wunder“ im Le Pirate.“

Sugar Daddy“ steht für eine abwechslungsreiche, vokalstarke Mischung aus Rock-, Funk- und Soul-Cover, dargeboten mit viel Enthusiasmus und Spielfreude.

**Live Musik zum tanzen, feiern, Freunde treffen**



## Cuentos Del Sur

### Geschichten aus dem Süden

**Ricardo Volkert** – Gitarre, Gesang, Geschichten  
**Jost-H. Hecker** – Violoncello

Mit rassisger Flamencogitarre, virtuosem Violoncello und spanischem Gesang begeben sich die beiden Musiker auf eine Tour, die vor allem durch den Süden Spaniens, durch Andalusien führt. Im Gepäck: Traditioneller Flamenco (Soleares, Alegrías), andalusische Volkslieder (Zorongo Gitano, Sevillanas) und bezaubernde Vertonungen berühmter spanischsprachiger Dichter wie Federico García Lorca, Pablo Neruda oder Rafael Alberti. Orte und Zeiten werden musikalisch durchquert, von den Tavernen und Gassen der Dörfer und Städte, von Granada, Cádiz und Sevilla geht es an die Strände und in die Sierras, die Gebirge Andalusien. Weit jenseits ausgetretener Touristenpfade von Sonnenanbetern und Pauschalangeboten treffen sie dabei auf eine magisch-poetische Bilderwelt, auf spannende, interessante Geschichten über Land & Leute. Mit seinen Zigeunerromanzen (Romancero Gitano) betreten sie die poetische Welt eines García Lorca, „eine Welt, die der Mond beherrscht und in der der Mensch einer von vielen Fäden ist im kunstvollen Gespinnst des Lebens“.

Cuentos del SUR, das sind Geschichten über Poeten und Banditen, Heilige und Sünder, Geschichten über Andalusien und seine Bewohner – Geschichten aus dem Süden. Daraus formen sie mit ihren Romanzen, Rumbas und Balladen ein Klanggemälde aus bittersüßer Sinnlichkeit, purer Lebensfreude und Leidenschaft.

Jost-H. Hecker ist ein viel begehrter Cellist, der über zwei Jahrzehnte mit dem Münchner Modern String Quartet um die Welt tourte. Das MSQ gehört zu den prägenden Ensembles der europäischen Crossover-Szene und arbeitete u.a. mit Musikern wie Joan Baez, Mercedes Sosa, Konstantin Wecker, Charlie Mariano, Klaus Doldinger zusammen. Die bekannten Schauspieler Gert Anthoff und Michael Lerchenberg begleitet Jost Hecker aktuell bei ihren literarischen Soloprogrammen. Des Weiteren hat er feste Engagements auf den Bühnen des Residenztheaters und der Kammerspiele in München.

**ALEX'S HAND**

experimental new jazz from berlin

**LINEUP:**

Kellen Mills – Bass, Composition (US)

Nic Barnes – Drums, Composition (US)

Erik Leuthäuser – Vocals, Loops, Electronics (DE)

Matt Kennon – Alto Saxophone (US)

Ruben Bernges – Electric Guitar (DE)

Oded Geizhals – Vibraphone, Marimba, Percussion (IL)

Omri Abramov – Tenor Saxophone (IL)

Giovanni Chirico – Baritone Saxophone (ITL)



Kulturförderverein

# LePirate Rosenheim

## Mitglied werden beim Le Pirate!

Mit Deiner Fördermitgliedschaft hilfst Du, die renommierteste Jazz-Bühne zwischen München und Salzburg zu erhalten und ihre 45-jährige Geschichte weiter zu entwickeln. Das „Le Pirate“ ist ...

- eine Bühne für hochkarätige nationale und internationale LIVE-Kultur
- eine Heimat für die lokalen Kulturschaffenden
- ein Treffpunkt für alle Nachtschwärmer

Mit Deiner Mitgliedschaft kannst Du auch bei der Vorbereitung, der Organisation, der Durchführung und der Bewirtung der Konzerte mitwirken und mitentscheiden.

Weitere Beitrittserklärungen zum Ausdrucken, die Satzung und andere aktuelle Infos gibt es auf unserer Homepage.

Ja - ich möchte Mitglied werden!

Name .....

Straße .....

Wohnort .....

Telefon .....

Email .....

Hiermit ermächtige Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

IBAN .....

BIC .....

Mindestbeitrag 50,00 € p.a.

Förderbeitrag 70,00 € p.a.

100,00 € p.a.

.....,00 € p.a.

Unterschrift .....

ja, ich möchte den Newsletter des LePirate

Analoge Flyer und einen analogen Briefkasten zum Einwerfen findet Ihr natürlich beim ...

**Le Pirate Rosenheim**  
**Ludwigsplatz 5/I**  
**83022 Rosenheim**



# NOVEMBER 2019

Sonntag <b>3</b>	<b>Frank Eberle Quintett</b> feat. Matthias Schriefl & Jürgen Bothner young modern jazz
Mittwoch <b>6</b>	<b>Champion Fulton (NY) &amp; band</b> Champion Fulton - piano + vocals „a genius“ FAZ
Sonntag <b>10</b>	<b>Nina Michelle Quintet (CAN)</b> CD Präsentation: LOVE CONFESSIONS vocal & Münchner top-Musiker
Mittwoch <b>13</b>	<b>Annamerika Quintet</b> CD Präsentation: Music from this World Junger Crossover: Blues – Jazz – Funk
Donnerstag <b>14</b>	<b>Anna Lauvergnac voc.</b> CD Präsentation: Freefall International Quartet
Sonntag <b>17</b>	<b>Les Garconnes</b> „Nimm Dich in Acht vor blonden Frau'n“ Musik aus den goldenen 20er Jahren
Mittwoch <b>20</b>	<b>Lisa Wahland &amp; Marco Lobo</b> vocal + percussion, feat. Walter Lang (p) „mostly bossa nova“
Freitag <b>22</b>	<b>Keglmaier - Lieder aus Gründen</b> Bratsche - Sounds – Poesie > klingt wie Giesing, SZ <
Sonntag <b>24</b>	<b>Grazias Saxophone &amp; Flute Quintet</b> CD Präsentation: Groove Session next generation – pure wind
Mittwoch <b>27</b>	<b>Valery Ponomarev Quintet</b> "Forever Art" – In Memoriam Art Blakey *1919 Hardbop der internationalen Spitzenklasse (US, CAN, AUT)
Freitag <b>29</b>	<b>Markus Schinkel Trio</b> Beethoven meets Jazz, Prog-Rock & Gypsy Jazz special guest: Philipp Stauber

Konzertbeginn 20:30 Uhr, Einlass 19:30 Uhr  
Reservierungen unter [wolfganglentner@web.de](mailto:wolfganglentner@web.de)  
Karten an der Abendkasse, Eintritte zwischen 10€ und 20€

# LE PIRATE LIVE



[www.lepirate-rosenheim.de](http://www.lepirate-rosenheim.de)

## Was uns verbindet?

... ist der Ansporn, der Sehnsucht nach

**Tradition**

**und**

**Aufbruch**

gleichermaßen gerecht zu werden.

